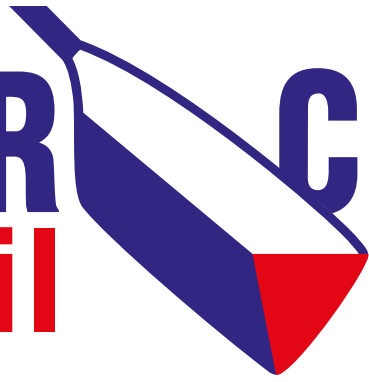


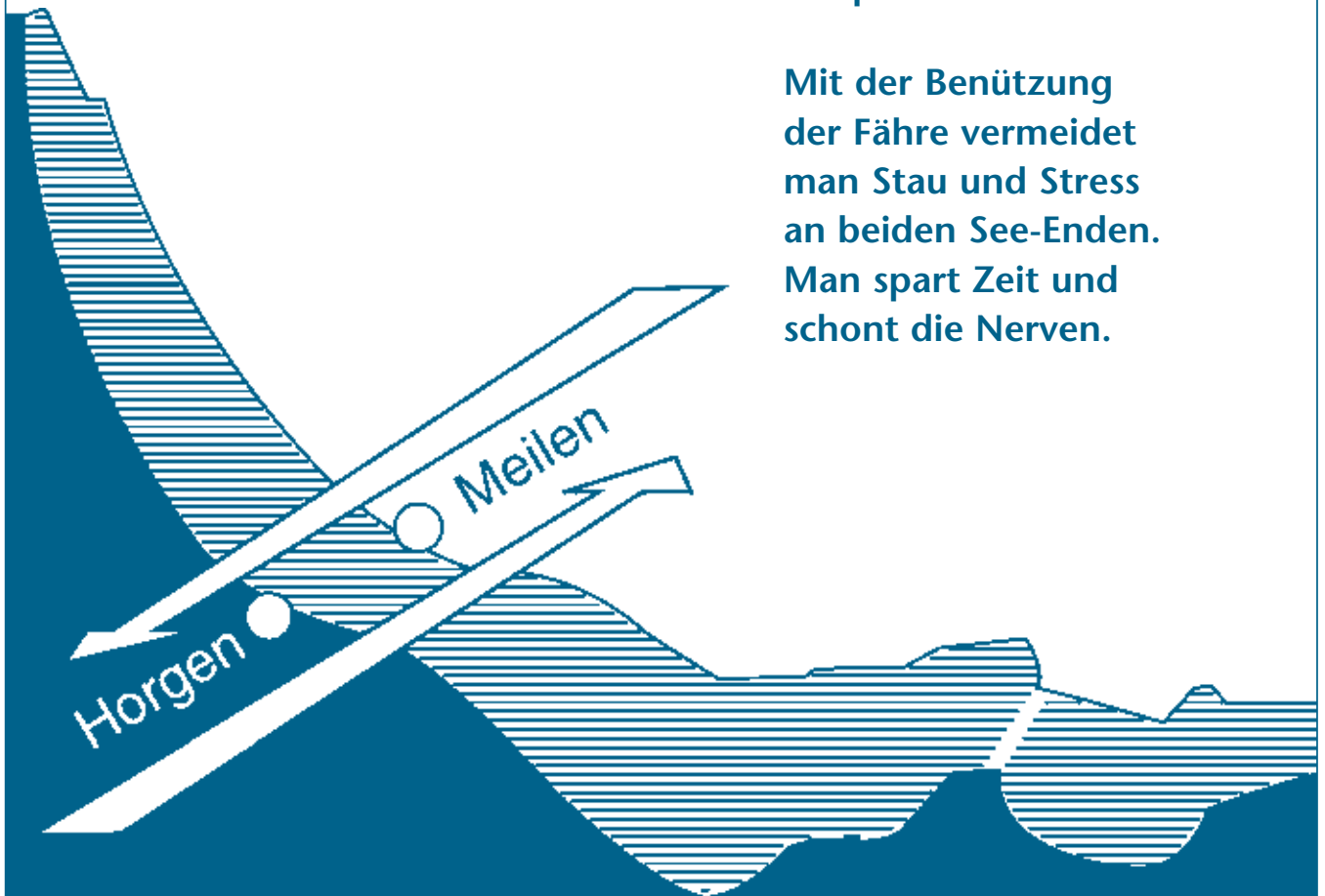
# RUDER CLUB Thalwil



# Alle 10 Minuten über den See

Zusatzkurse  
während den  
Hauptverkehrszeiten.

Mit der Benützung  
der Fähre vermeidet  
man Stau und Stress  
an beiden See-Enden.  
Man spart Zeit und  
schont die Nerven.



Zürichsee-Fähre  
Horgen-Meilen AG  
8706 Meilen  
Telefon 044 727 37 37  
Fax 044 727 37 31  
info@faehre.ch  
www.faehre.ch



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>EDITORIAL</b>	2
Die Zeiten ändern sich – und wir uns mit ihnen	2
<b>LEISTUNGSSPORT</b>	4
Copes und Ryser sind enttäuscht über den 8. Platz an der U23-WM	4
Tobias Schuler an der Coupe de la Jeunesse	7
Starke Thalwiler am Reuss Sprint	9
<b>BREITENSPO</b>	12
Vielseitiges Sommerprogramm für den Breitensport	12
<b>CLUBLEBEN</b>	15
Der Seerettungsdienst Horgen musste ausrücken – für eine Übung	15
Tag der offenen Tür – ein kleiner Rückblick	17
Veteranen-Höck – auf dem See	20
Vereinsübergreifender Anlass mit Jeannine Gmelin im RC Thalwil	23
Geübtes Kentern – betrifft alle Ruderinnen und Ruderer	25
60 Ruderinnen und Ruderer genossen Abrudern und Bootstaufe	27
Information zur elektronischen Schliessanlage im Clubhaus	29
Information über die Kooperationsvereinbarung mit der Medbase AG	31
Hotel Krone – anno 1904	33
<b>GÖNNERVEREIN</b>	34
Der Gönnerverein des RCT besuchte den Badepavillon	34

## EDITORIAL

**Die Zeiten ändern sich – und wir uns mit ihnen**

Liebe Clubmitglieder, geschätzte Leserschaft

**Nach 5 Monaten Präsidium bin ich inzwischen vom Himmel (wie im ersten Editorial beschrieben) sanft im RCT gelandet. Dass es zu einer solch sanften Landung gekommen ist, verdanke ich euch allen und im speziellen dem Vorstand, der mich sehr hilfsbereit in mein neues Amt eingeführt hat und es auch immer noch tut. Herzlichen Dank!**

Mir scheint, dass wir schon vieles in Angriff genommen haben und dass das Vakuum, das anfangs durch die Lücken im Vorstand noch spürbar war, inzwischen verschwunden ist. Darüber bin ich sehr froh. Ich spüre eine tolle Dynamik, speziell auch vom Nachwuchs. Dieses Miteinander von Alt und Jung finde ich genial und hoffe, dass dieses in Zukunft anhält. Daran müssen wir alle weiterarbeiten.

**Ich lasse kurz einige wichtige Ereignisse Revue passieren:**

Zuallererst etwas Unangenehmes: Der Club Bus musste kurz vor der SM ersetzt werden. Bei dieser Aktion konnte ich feststellen, wie Clubmitglieder Verantwortung übernommen haben und im Nu ein neuer Club Bus inklusive Versicherungsabklärungen etc. organisiert werden konnte. So konnte dieser just an den Schweizermeisterschaften am Rotsee zum Einsatz kommen. Dort gaben die Leistungen unserer Teams anschliessend an der SM Feier in unserem Bootshaus Anlass zur Freude.

Anfangs September fand der Gönneranlass mit Besichtigung des Badepavillon-Juwels in Horgen statt, ein paar Tage später der Veteranenausflug auf der MS Wadin, dann der Tag der offenen Tür, ein wirklich gelungener Anlass mit Jung und Alt und last but not least die Ruderwanderfahrt in Lugano, zu der ich ein paar Worte verlieren möchte:

Das Team um Astrid Hartmann und Heiko Leyer hat die vier Tage perfekt organisiert. Ihnen sei ein grosses Dankeschön auszusprechen. Wir hatten ein schönes Hotel, der Ruderclub war in 5 Minuten Gehdistanz, die Boote wurden uns vom Ruderclub Lugano zur Verfügung gestellt, die ausgewählten Restaurants waren mit «Gourmet-Nasen» ausgewählt, so dass wohl niemand von uns – trotz der langen Rudertouren – an Gewicht verloren hat. Die Naturerlebnisse und das meist ruhige Wasser waren sensationell. Die Boote, ja, die waren nicht so der Hit, aber rudern konnten wir allemal...

Dass es alles andere als einfach ist, verschiedene Rudergenerationen in ein Boot zu bringen, dürfte allen klar sein. Da hat es die ehemaligen Regattaruderer, die immer noch genau wissen, wie es früher (besser) war und die jüngeren Rudernden, die einen anderen Umgang gewohnt sind, also verschiedene Weltanschauungen vom Rudern. Trotzdem ist es bis auf ein paar Molltöne sehr gut gelungen, diese Wanderfahrt für alle Beteiligten als tolles Erlebnis in die Annalen eingehen zu lassen.

Es soll keine Entschuldigung sein, aber wir «Ü60» haben in unserem Leben so viel Wandel erlebt, sozusagen vom Rechenschieber, Schwarz-Weiss-Fernseher (wenn überhaupt) bis nun zum elektronischen Schlüssel! Deshalb sollte der/die eine oder andere die manchmal unpassend wirkenden Kommentare einzelner «Ü60» nicht überbewerten und mit einem Schmunzeln abhaken können. Klar, dass es auch hier Grenzen des Anstandes gibt, die eingehalten werden müssen.

**Wie heisst es doch im 2000 Jahre alten Spruch von Ovid: «Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen», was halt manchmal etwas mehr Anpassungszeit braucht bei den immer schneller werdenden Veränderungen.**

Ich freue mich riesig, dass wir zwischen Alt und Jung, Breiten- und Leistungssport keine Barrieren aufbauen. Schlussendlich sind wir nicht nur Sportler, sondern vor allem auch Kameraden und Kameradinnen und dies ist in der heutigen Zeit absolut wertvoll. Jede Gruppe kann und soll von der anderen lernen können.

**Auf ein fröhliches Miteinander!**

Eure Dorothee Ulrich

## LEISTUNGSSPORT

**Copes und Ryser sind enttäuscht über den 8. Platz an der U23-WM**

*(Reto Bussmann)* Die beiden Thalwiler Ruderer Linus Copes und Pascal Ryser sowie Scott Bärlocher (Baden) und Kai Schätzle (RC Luzern) reisten mit grossem Selbstvertrauen nach Florida, wo in Sarasota-Bradenton Ende Juli 2019 die U23-Weltmeisterschaften durchgeführt wurden. Als Ziel setzten sich die vier Schweizer einen Platz im A-Final, geträumt haben sie gar von einer Medaille.



*Die beiden Thalwiler Ruderer Linus Copes und Pascal Ryser rechneten sich grosse Chancen aus für ihre Teilnahme an der U23-WM.*

13 Doppelvierer aus Österreich, Tschechien, Frankreich, Grossbritannien, Deutschland, Ungarn, Italien, Moldawien, Neuseeland, Polen, Rumänien, USA und der Schweiz waren gemeldet. Im Vorlauf vom Mittwoch trafen die Schweizer auf Polen, Rumänien und Tschechien.



*Das Team mit den beiden Thalwiler Rudern Linus Copes und Pascal Ryser sowie Scott Bärlocher (Baden) und Kai Schätzle (RC Luzern) hatte zwar den Willen für einen Sieg, konnte aber die PS für ein besseres Rennergebnis nicht herausholen und musste sich schlussendlich mit dem 8. Platz begnügen.*

Die ersten drei Boote qualifizierten sich direkt für die Halbfinals. Copes, Bärlocher, Schätzle und Ryser erwischten einen guten Start und schoben ihre Bugspitze leicht in Führung. Die Schweiz konnte die Führung gar ausbauen. Im zweiten Streckenteil konnten die Polen das Tempo nicht mithalten und Tschechien schob sich ganz nah an die Schweizer, doch mit einer Zeit von 5.52,95 Min. sicherte sich das Boot mit den roten Ruderblättern mit weissem Kreuz den ersten Platz.

Nach gewittrigem Wetter am Donnerstag waren die Prognosen für Freitag besser. Es war sehr warm und schwül. Für den Doppelvierer stand der Halbfinal auf dem Programm. Die Schweiz musste gegen Rumänien, Ungarn, Deutschland, Italien und Frankreich rudern. Auf dem Papier schien dies eine lösbare Aufgabe, denn Grossbritannien und Moldawien als Sieger der beiden anderen Vorläufe starteten im anderen Halbfinal, Rumänien konnte im Vorlauf geschlagen werden und Ungarn qualifizierte sich nur über den Hoffnungslauf. Die Deutschen starteten blitzschnell, gefolgt von Italien und der Schweiz. Nach Streckenhälfte schob sich Rumänien an der Schweiz vorbei, die zunehmend den gewohnt runden Rhythmus verlor und schliesslich unerklärlicherweise auch die Boote von Ungarn und Frankreich passieren lassen musste.

Gemäss dem Medienbericht vom SRV absolvierten die Schweizer ausgerechnet in diesem wichtigen Halbfinal ihr schlechtestes Rennen der Saison. Ryser berichtet, dass der Wille da war, doch im entscheidenden Moment die PS nicht umgesetzt werden konnten. Dementsprechend waren die vier Schweizer nicht zufrieden und sehr enttäuscht.

Im B-Final vom Samstag startete die Schweiz stark und behauptete bei der 500-Meter-Marke den 1. Platz. Danach schob sich Moldawien an ihr vorbei, dahinter folgten in kurzen Abständen Polen, Frankreich, Ungarn und Österreich. Moldawien siegte im B-Final, 73 Hundertstelsekunden dahinter folgte die Schweiz, die den Angriff von Polen im Endspurt parierte und wurde damit Gesamtachter. Copes, Ryser und ihre Kollegen rehabilitierten sich mit dieser starken Leistung für das schwache Rennen im Halbfinal.

Weltmeister im schweren Doppelvierer wurde Grossbritannien vor Deutschland und Italien.

**Impressum RCT Info (Vereinszeitschrift des Ruderclub Thalwil)**

Herausgeber	Ruderclub Thalwil, Seestr. 178, 8800 Thalwil, rct@rcthalwil.ch
Präsidentin	Dorothee Ulrich, praesident@rcthalwil.ch
Redaktion	Cornelia Trachsler-Arioli, redaktion@rcthalwil.ch
Mitarbeitende und Autoren	sind jeweils bei ihren Beiträgen erwähnt
Druck	Schnelldruck Thalwil, R. Gautschi, Zürcherstr. 73, 8800 Thalwil
Redaktionsschluss	31. Oktober 2019



## LEISTUNGSSPORT

**Tobias Schuler an der Coupe de la Jeunesse**

*(Reto Bussmann)* Der 17-jährige Thalwiler Ruderer Tobias Schuler wurde dank seinen guten Leistungen auf Antrag von Nachwuchschefin Anne-Marie Howald von Swiss Rowing für die Teilnahme an der Coupe de la Jeunesse vom 2. bis 4. August 2019 selektioniert. Der SRV schickte sieben Boote nach Corgeno am Lago di Comabbio, unweit des Lago Maggiore, in Italien.

**Tobias Schuler fühlte sich stolz, im Achter rudern zu dürfen.**

14 europäische Länder nahmen an diesem prestigeträchtigen Anlass teil. Die Schweiz belegte im Gesamtklassament den guten sechsten Rang hinter Italien, Grossbritannien, Holland, Frankreich und Spanien.

Wie gewohnt werden an beiden Renntagen Vorläufe und Finals ausgetragen. Am Samstag belegte der Schweizer Achter nach einem 2. Rang im Vorlauf den 5. Rang im Final mit neun Sekunden Rückstand. Am Sonntag verbesserten sich die Schweizer im Final auf den 4. Rang. hinter Frankreich, Grossbritannien und Italien.

# die Mobiliar

Ueli Brandenberger, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 044 720 18 20, ueli.brandenberger@mobiliar.ch

**RCT'ler berücksichtigen unsere Inserenten!**

**BANKWERK  
IST... WENN  
AUF EIN JA  
KEIN ABER  
FOLGT.**

**DIE BANKWERKER**

bank | thalwil

## LEISTUNGSSPORT

### Starke Thalwiler am Reuss Sprint

*(Reto Bussmann)* Am Samstag, 28. September 2019 nahm der RCT am ungewöhnlichsten Ruderrennen der Schweiz teil. Der vom Ruderclub Reuss Luzern organisierte Reuss Sprint findet mitten in der Altstadt von Luzern auf der Reuss statt. Auf einer Sprintstrecke von rund 180 Metern kämpfen je zwei Achter im Cupsystem um den Laufsieg. Der Sieger kommt in die nächste Runde. Im Final treffen die Besten aufeinander. Ein wunderbares Schauspiel für Teilnehmende wie auch für Zuschauer mit der Kapellbrücke und Wasserturm als herrliche Kulisse.

Die kräftigen Thalwiler Burschen mit Sam Amstutz und Co. mussten sich erst im Final gegen die Friday Crew von Grasshopper Club Zürich geschlagen geben.



*Die Siegerehrung auf dem Jesuitenplatz war ein prächtiger Schlusspunkt für den Reuss Sprint.*

# Überzeugt. Von Anfang an.



**Wir bringen die Zukunft in Serie.**

## The All-New T-Roc.

Manche können andere in Bruchteilen von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem sportlich-dynamischen Charakter.



**Volkswagen**

## Küry Automobile AG

Moosstrasse 9 • 8803 Rüschlikon • [www.kuery-automobile.ch](http://www.kuery-automobile.ch)  
Telefon 044 724 52 50 • E-Mail: [info@kuery-automobile.ch](mailto:info@kuery-automobile.ch)



10% Rabatt für RCT Mitglieder  
auf alle Angebote!

## Event- und Partyschiff



[MS-WADIN.CH](http://MS-WADIN.CH)

Platz bis 100 Personen

Ideal für Geburtstag / Hochzeit / Firmenfeier / Jahresabschluss / Sommerfest

## Teamevents



[UPWIND-SAILING.CH](http://UPWIND-SAILING.CH)

Segelevents und Ausfahrten / Flossbauen  
Drachenboot / Rudern / Grillkurse / Stand  
up Paddle / Schlechtwetterprogramme

## Segelschule



[ROBINA.CH](http://ROBINA.CH)

Ausbildung zum D-Schein  
Hafen Seerose Zürich Wollishofen  
Zwei Yachten / Pinne oder Steuerrad

## Motorbootfahrerschule



[LUNASAILING.CH](http://LUNASAILING.CH)

Ausbildung zum A-Schein  
Prüfungsgebiete Zürich & Oberrieden  
Antriebstyp Aussenborder & Starrwelle

## Vermietung / Wakeboard



[ALOHA-BOOTSSCHULE.CH](http://ALOHA-BOOTSSCHULE.CH)

2 Mastercraft Boote für Wakeboard & Surf  
Standort Seerose & Bauschänzli  
Schule und Vermietung (mit Ausweis)

Als Mitglied vom RCT würde es mich sehr freuen, Dich schon  
bald an Bord begrüßen zu dürfen! Andreas Rieser

BREITENSSPORT

## **Vielseitiges Sommerprogramm für den Breitensport**

*(Lilly Hauser)*

### **Monatliche Vollmondausfahrten**

Jeden Monat findet zur Zeit des Vollmondes eine organisierte Vollmond-Ausfahrt statt. Man trifft sich im Frühling/Herbst um 19 Uhr, im Sommer eine Stunde später, damit zumindest auf dem Rückweg das Vollmondlicht die Ruderer begleitet – wenn denn der Vollmond nicht von Wolken verdeckt wird.

Auch diese Saison war die Beteiligung gross und die Teilnehmer durften viele Ausfahrten bei optimalen Bedingungen erleben. Für diejenigen, die neu dabei sind, braucht es zu Beginn etwas Überwindung, um im Dunkeln zu rudern. Schnell gewöhnen sich die Augen aber an die speziellen Lichtverhältnisse und am Ufer hat es immer ausreichend Lichtquellen, sollte einmal der Vollmond von Wolken bedeckt sein. Es ist immer wieder ein einmaliges Erlebnis, welches allen Mitgliedern sehr empfohlen wird. Luz Steinegger versendet für diesen Anlass monatlich die E-Mail an alle Mitglieder, mit Anmeldemöglichkeit bis 12 Uhr am jeweiligen Ausfahrtstag.



*Vielen Dank an dieser Stelle an Luz Steinegger für die Organisation und die Leitung der überaus beliebten und sehr gut besuchten Vollmond-Ausfahrten.*

### **Zwei Skiff-Kurse pro Saison**

In diesem Sommer fanden am 29. Juni und am 18. August jeweils samstagvormittags die beiden Skiff Kurse statt. Im Juni leitete Marco d'Ercole, im August Ladina Meier den Kurs. Nachdem die angemeldeten Ruderinnen und Ruderer über die Handhabung und Einstellung des Skiffs instruiert wurden, musste jeder Teilnehmende zuerst ins Wasser, um das Einsteigen in den Skiff zu üben, da dies die Grundvoraussetzung ist, um sicher mit einem Skiff aufs Wasser zu gehen. Fast alle schafften dies und es wurde allen Teilnehmern empfohlen, einmal im Jahr das Einsteigen vom Wasser in den Skiff zu üben, damit im Falle eines Kenterns wieder eingestiegen und weitergerudert werden kann.

Den frischgebackenen Skiff Ruderinnen und Ruderer bot Marco die Möglichkeit, während den Sommermonaten mittwochmorgens um 6 Uhr mit ihm aufs Wasser zu gehen, um das Gelernte zu vertiefen und Sicherheit zu erlangen.

**Ladina und Marco gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihren Einsatz an den zwei Samstagmorgen sowie an den begleiteten Ausfahrten frühmorgens.**

### **Begleitete Ausfahrten mit Coach**

Nach der letztjährigen Einführung von «Begleiteten Trainingsausfahrten im C-Gig», haben wir dieses Jahr vier Termine zwischen Mai und September angeboten. In der Annahme, dass neue Ruderinnen und Ruderer aus dem letztjährigen Einsteigerkurs oder Mitglieder, die länger nicht mehr gerudert sind, interessiert seien, ihre Technik zu verbessern, hofften wir auf eine erhöhte Teilnehmerzahl. Leider konnte nur gerade eine begleitete Ausfahrt mit genügend Teilnehmenden im C-Gig stattfinden.

Die «Begleiteten Technikausfahrten im Rennboot», gecoacht von Manuela Laimböck und das zweite Mal von Ladina Meier, konnten zweimal stattfinden. Die Teilnehmenden erhielten bei der Vorbesprechung Technikübungen, die sie dann auf dem Wasser umsetzten und wurden vom Coach auf Fehlhaltungen hingewiesen. Alle Teilnehmenden haben sichtlich davon profitiert und kennen nun ihre Schwachstellen, an denen sie selber arbeiten können.

**Danke an Manuela Laimböck, Ladina Meier sowie Marco D'Ercole, der das Motorboot gefahren ist, für ihre Bereitschaft und die Freude und Ausdauer, die Breitensportler technisch zu verbessern. Und ein grosses Dankeschön geht auch an die Teilnehmenden, die rechtzeitig, ruderbereit und mit Freude mitgemacht haben.**

Leider mussten wir dieses Jahr vermehrt feststellen, dass Mitglieder sich zu Kursen angemeldet haben und dann nicht zum geplanten Termin erschienen sind oder sich sehr kurzfristig abmeldeten.

Der Organisationsaufwand für uns und die Coaches (Terminfindung mit Coach und Motorbootfahrer, Ausschreibung, Bootsreservation) ist aufwändig und der Einsatz erfolgt unentgeltlich in ihrer Freizeit.

**Als Zeichen der Verbindlichkeit, werden wir nächstes Jahr diese Kurse nur noch gegen einen Kostenbeitrag anbieten.**

Wir haben mit Ladina Meier eine professionelle Trainerin und sie ist froh um Privattrainingsaufträge, von denen sie, neben ihren eigenen Trainings als Athletin, den Lebensunterhalt verdient.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, die regelmässig mit Freude an den Anlässen teilnehmen und durch ihre Unterstützung an den Anlässen das Clubleben mitgestalten. Das ist die schönste Bestätigung für den Vorstand und die Organisationsteams!



**MOTORGERÄTE BOOTSMOTOREN  
RASENMÄHER**

Brauchli & Raymund GmbH  
Seestrasse 111 8800 Thalwil 044 721 23 88  
[www.brauchli-raymund.ch](http://www.brauchli-raymund.ch)



**Schnelldruck Thalwil**  
Richard Gautschi

**Ohne uns ...  
... ist es nur Papier**



## CLUBLEBEN

### Der Seerettungsdienst Horgen musste ausrücken – für eine Übung

*(Reto Bussmann)* Zwei Doppelvierer vom Ruderclub Thalwil gerieten Mitte August an einem Montagabend in Seenot. Dunkle Regenwolken lagen über der Stadt Zürich und kündigten ein Gewitter an. In der Folge wurde der Wind immer stärker und verursachte hohen Wellengang. Die vier Jugendlichen im einen Doppelvierer sowie die vier Erwachsenen im anderen Vierer wurden überrascht und kenterten etwa vierhundert Meter vom Ufer entfernt. Alle Ruderinnen und Ruderer waren mit Rettungswesten ausgerüstet. Die Wassertemperatur war zwar angenehm, doch die Luft unterkühlte die Mannschaften relativ rasch.

Christoph Schwarzenbach als Obmann vom SRD Horgen besuchte zusammen mit seinem Stellvertreter die Clubleitung des Ruderclub Thalwil. Luzius Steinegger vom RCT war der Koordinator und meldete den Vorfall dem Seerettungsdienst und forderte telefonisch Hilfe an. Innert zehn Minuten waren die Seeretter mit ihren zwei kräftigen Schnellbooten vor Ort und retteten die Ruderinnen und Ruderer aus dem Wasser. Die beiden Rennboote liess man vorläufig im See schwimmen, denn zuerst wollte man die Ruderinnen und Ruderer an Land bringen. Erst im Anschluss wurden auch die Boote an Land geschleppt.



*Der Seerettungsdienst Horgen wenige Minuten nach Eingang des Notrufs an der Unglücksstelle und konnte dank seines eingespielten Teams die in Seenot geratenen Ruderer schnell bergen und zurück an Land bringen.*



*Nachdem die in Seenot geratenen Ruderinnen und Ruderer sicher an Land gebracht wurden, kümmerte sich das Team des SRD Horgen auch noch um die Bergung der Ruderboote.*

Dass es sich bei diesem Vorfall lediglich um eine Übung handelte, wussten nur der Vorstand vom Ruderclub Thalwil, die teilnehmenden Ruderinnen und Ruderer sowie die beiden Übungsleiter vom Seerettungsdienst. Alle waren mit dem Einsatz des SRD sehr zufrieden und die Seeretter lernten bei dieser Gelegenheit einiges über die Bauart der verschiedenen Ruderboote.

Der SRD Horgen ist über fünfzigjährig, beschäftigt zwanzig freiwillige Seeretter und ist für den Zürichsee in Thalwil, Oberrieden, Horgen und Herrliberg zuständig. Das Bootshaus liegt an der Seegartenstrasse in Horgen und ist mit SAR bezeichnet. Dies ist die internationale Bezeichnung für «Search and Rescue». Die Organisation verfügt über 2 Motorboote, welche in verschiedenen Aufgaben zum Einsatz gelangen, so zum Beispiel bei in Seenot geratenen Personen und Schiffen, bei Hilfeleistung an Booten aller Art, bei Überwachung des Sees bei aussergewöhnlichen Wetterlagen, bei Bereitschaftsdiensten bei Regatten, Seetraversierung und Festen. Ausserdem bietet der SRD Unterstützung an bei Einsätzen der Seepolizei und der Feuerwehr.

## CLUBLEBEN

### Tag der offenen Tür – ein kleiner Rückblick

*(Reto Bussmann)* Am Samstag, 14. September 2019, lud der Ruderclub Thalwil die Bevölkerung ein, sich über den Rudersport zu informieren. Angesprochen waren Jugendliche, die sich möglicherweise für den Leistungssport begeistern liessen und natürlich deren Eltern, die sich über die Anforderungen ein Bild machen sollten. Auch Erwachsene waren herzlich willkommen, die sich über Rudern als Breitensport orientieren wollten. Man durfte zum Beispiel in einem C-Gig-Doppelvierer unter kundigem Coaching von erfahrenen Trainern eine kleine Strecke auf dem Zürichsee rudern und feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, die Ruderblätter schön einzusetzen und sie nach dem Finish wieder sauber aus dem Wasser zu bringen. Jugendliche wie Erwachsene haben von diesem Angebot Nutzen gezogen. Kleine Besucher waren hell begeistert von den Ruder-Ergometern, auf welchen man übrigens ganz schön ins Schwitzen kommen kann. Riemenrudern konnten Interessierte in der Ruderbox in der Bootshalle üben.



*Das vielfältige Programmangebot, welches am Tag der offenen Tür den Rudersport-Interessierten geboten wurde, lockte einige mutige Besucher aufs Wasser...*



*... und einige, vielleicht etwas weniger mutige, aber dennoch hochmotivierte Besucher, auf den Ergometer.*

Dorothee Ulrich, die Präsidentin des RCT, stellte bei dieser Gelegenheit das MEDBASE Sports Medical Center Zürich vor, welches mit dem Ruderclub Thalwil eine Partnerschaft eingegangen ist. Einerseits profitieren die Leistungssportler des RCT von einer bestmöglichen sportmedizinischen Betreuung im Bereich Medizin, Physiotherapie und Leistungsdiagnostik, im Gegenzug bietet der RCT dem Medbase eine Plattform für die Kommunikation. Am Tag der offenen Tür durften sich die Besucher einer Bioimpedanzanalyse unterziehen lassen, wobei der Body-Mass-Index BMI und eine Körperfett-Analyse resultierten.

Während der Mittagszeit profitierten die Gastgeber und die Besucher von einem feinen Mittagessen, welches durch das Hotel Alex gratis und franko zubereitet wurde. An dieser Stelle sei dieser nachbarschaftliche Service herzlich verdankt. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die einen Kuchen für das grosse Dessert-Bufferet gebacken haben.

**Das Interesse an diesem Tag der offenen Tür war da, doch die Kapazität für noch mehr Besucher wäre vorhanden gewesen.**

**More Action.**



- Radsport
- Trekking
- Running
- Swimming
- Triathlon
- Wintersports

**TEMPO SPORT**  
Speed and Emotions

Tempo-Sport • Gotthardstrasse 12 • Thalwil  
Tel. 044 222 12 12 • tempo-sport.ch

**RENAULT**  
Passion for life

NEUER  
**RENAULT KOLEOS**  
CROSSOVER BY RENAULT



[www.fueglistaler.ch](http://www.fueglistaler.ch)


**ULRICH FÜGLISTALER AG**  
Soodring 21, 8134 ADLISWIL, 044 710 88 44

**Franco®inaldo**  
STEUERRECHTS- UND TREUHANDPRAXIS

- **Steuererklärung/-beratung**
- **Buchhaltung**
- **Abschlüsse inkl. MwSt.**
- **Grundsteuern**
- **Planung und Beratung von Erbangelegenheiten**

Alte Landstrasse 26, 8942 Oberrieden  
Tel. 044 772 12 30, Fax 044 772 12 31  
E-Mail: [info@rinaldo-steuerrecht.ch](mailto:info@rinaldo-steuerrecht.ch)  
Internet: [www.rinaldo-steuerrecht.ch](http://www.rinaldo-steuerrecht.ch)

*Glücksmomente*



**KölliBeck**  
Handgemacht mit vill Liebi

## CLUBLEBEN

### Veteranen-Höck – auf dem See

*(Reto Bussmann)* Die Obfrau, Klaasje Bachmann, hat heuer die Veteranen anstatt in den Clubraum auf eine gemütliche Schifffahrt auf den Zürichsee eingeladen. Am Montag, 2. September, begrüßte sie die Masters und Veteranen, früher unter der Bezeichnung «Altherren» bekannt, im Clubraum und auf der Terrasse zu einem ungezwungenen Apéro. Sie erinnerte die Teilnehmenden, dass vor zehn Jahren das Bootshaus eingeweiht worden sei. Danach führte sie die Gesellschaft zum Eventschiff MS Wadin, welches für einen solchen Anlass das ideale Ambiente bietet. Das Wetter war zum Glück recht angenehm.



*Die MS Wadin diente in den Sechziger Jahren als Wädenswiler Biertransportschiff und war danach während gut zwanzig Jahren für gesellschaftliche Anlässe im Einsatz.*

Der Kapitän steuerte das Party-Schiff während gut drei Stunden dem Ufer des Zürichsees entlang und wir genossen auf dem Schiff ein feines Dreigangmenü. Bewirtet wurde die Gesellschaft durch den Geschäftsführer Andreas Rieser und seiner Crew mit Maria, Nadia und Fabian. Dass dieser Event in dieser Form durchgeführt werden konnte, sei Dank an drei Clubmitglieder, die dieses Jahr etwas zu feiern hatten. Der Dank geht an dieser Stelle an Bruno Saile, Dorothee Ulrich und Peter Bachmann.

**Am 14. November 2019 findet zwar kein Veteranen-Höck im üblichen Rahmen statt, doch es wird zu einem Apéro-Riche am Cheminée eingeladen werden.**



*Obfrau Klaasje Bachmann lud die Gäste des Veteranen-Höck auf die MS Wadin ein...*

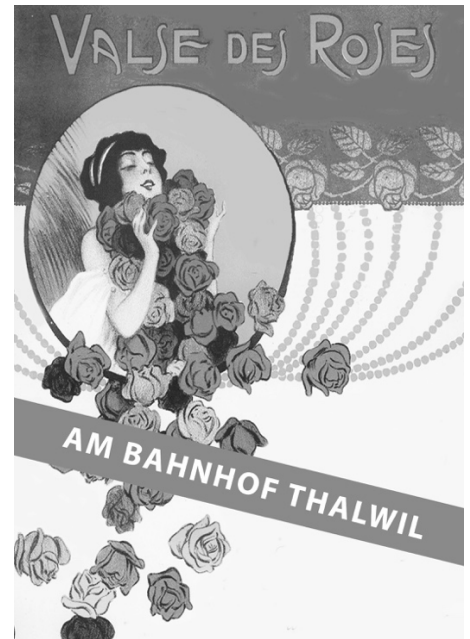


*... wo gute Gespräche von feiner Kulinariik begleitet wurden.*



# Hirsig

Apotheke • Drogerie • Parfumerie  
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil  
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64



1962-2012  
**50 Jahre** **Optimales Klima.**  
Unsere Motivation.

wasser  
auch unser  
element



**Widmer+Co.**  
AG

Heizung Klima Kälte  
Dorfstrasse 141 8802 Kilchberg  
Telefon 044 716 45 45  
Telefax 044 716 45 54  
www.widmer-heizung.ch



**Gesunde Schuhmode  
hat eine erstklassige Adresse**

**friemel**

**am Stauffacher, Zürich**

*Grosse Auswahl - chic und bequem*  
*Technische Fuss-Orthopädie - Schuhservice*



## CLUBLEBEN

### **Vereinsübergreifender Anlass mit Jeannine Gmelin im RC Thalwil**

*(Dorothee Ulrich)* Am Mittwoch, 25. September, war der Ruderclub Thalwil Gastgeber eines sehr gut gelungenen Anlasses mit der Ruder-Weltmeisterin Jeannine Gmelin.

**Da unser geschätzter Hofreporter und Fotograf Reto Bussmann leider nicht vor Ort sein konnte, kommt der Rückblick diesmal aus meiner Feder als Präsidentin.**

Eingeladen wurde durch den Hallen TC Lengg, welcher im Zürcher Seefeld zusammen mit der Stadt Zürich eine grosse Tennisanlage betreibt. Von dessen Sponsorenvereinigung kamen 30 Mitglieder. Da der Anlass auch für unsere Clubmitglieder von Interesse war, wurden zusätzlich der Gönnerverein, der erweiterte Vorstand, Trainer und einige Athleten eingeladen, so dass wir zusammen gut 60 Personen waren.

Wir trafen uns um 18 Uhr in der Eingangshalle des neuen Hotel Alex, wo uns Direktor Olivier Gerber den Apéro spendierte und zusammen mit dem jungen Architekten Renato Marazzi, Zürich, Details des sehr gelungenen Hotels samt Hotelzimmer zeigte. Viele wollten die Räumlichkeiten sehen, so dass in den hellen Gängen ein richtiger Stau entstand. Die Interessierten hatten viele schöne Details zu besichtigen und zu diskutieren. Und dann natürlich die Aussicht – die ist einfach fantastisch! Nun ja, wir können uns nebenan ja auch nicht beklagen...!

Um 19 Uhr fand im Ruderclub eine kurze Vorstellung des Ruderclub Thalwil und des Rudersportes im Generellen statt, da es sich bei der Hälfte der Eingeladenen um Tennissportler handelt.

Damit sich alle hautnah in den Rudersport und speziell in Jeannine Gmelins Kampfgeist einleben konnten, wurde das spannende Video der berühmten Royal Henley Regatta von 2017 in voller Länge gezeigt. Hier holte sie in den verdienten Sieg im 1:1 Rennen gegen die Australierin Edmunds. Für alle ein eindrückliches Erlebnis!

Jeannine wurde anschliessend von Daniela Gisler vorgestellt, die sie im Sponsoring unterstützt, da sie als Vollprofi absolut auf Sponsoren angewiesen ist.

Anschliessend stand Jeannine für Fragen zur Verfügung. Gefragt wurde zum Beispiel, wieviel Gewicht sie heben könne, wie oft sie trainiere, warum sie im Einer fahre, ob sie sich speziell ernähre und einiges mehr. Sie hat alle Fragen sehr souverän und mit viel Herzblut beantwortet.

Super fand ich persönlich auch, dass sich die Junioren sehr für sie interessierten. Die Frage, die Benjamin stellte, hat sie als die beste Frage des Abends bezeichnet. Er fragte sie nämlich, ob sie schon von Anfang an ein Talent gewesen sei. Sie antwortete ihm, das sei überhaupt nicht der Fall gewesen, sie habe wegen ihres Bruders 2003 mit Rudern begonnen und sei überhaupt nicht als besonders begabt aufgefallen. Später hätte in Sarnen sogar ein Coach zu ihr gesagt, sie werde es international zu nichts bringen. Aber sie sei in sich gegangen und habe dann das Gegenteil beweisen wollen. Diese Aussage – finde ich – ist für die jungen Athlet/innen sehr wichtig: **Talent alleine bringt nichts, wenn nicht der Wille zur Leistung aufkommt.**

Wir haben Jeannine alles Gute für Tokio gewünscht und werden für sie dranbleiben und ihr die Daumen drücken.

Zum Ausklang des Anlasses wurde vom Hotel Alex ein grossartiger «Apéro Riche» mit gutem Wein serviert, der definitiv einiges zu «riche» ausgefallen war, so dass wir die guten Häppchen gar nicht alle essen konnten; aber besser so als umgekehrt.

**«Last but not least» möchte ich mich im Namen des RCT beim Hallen TC Lengg und Herrn Gerber vom Hotel Alex, die diese Apéros grosszügig gesponsert haben, herzlich bedanken. Auf weitere solche Anlässe!**

## CLUBLEBEN

### **Geübtes Kentern – betrifft alle Ruderinnen und Ruderer**

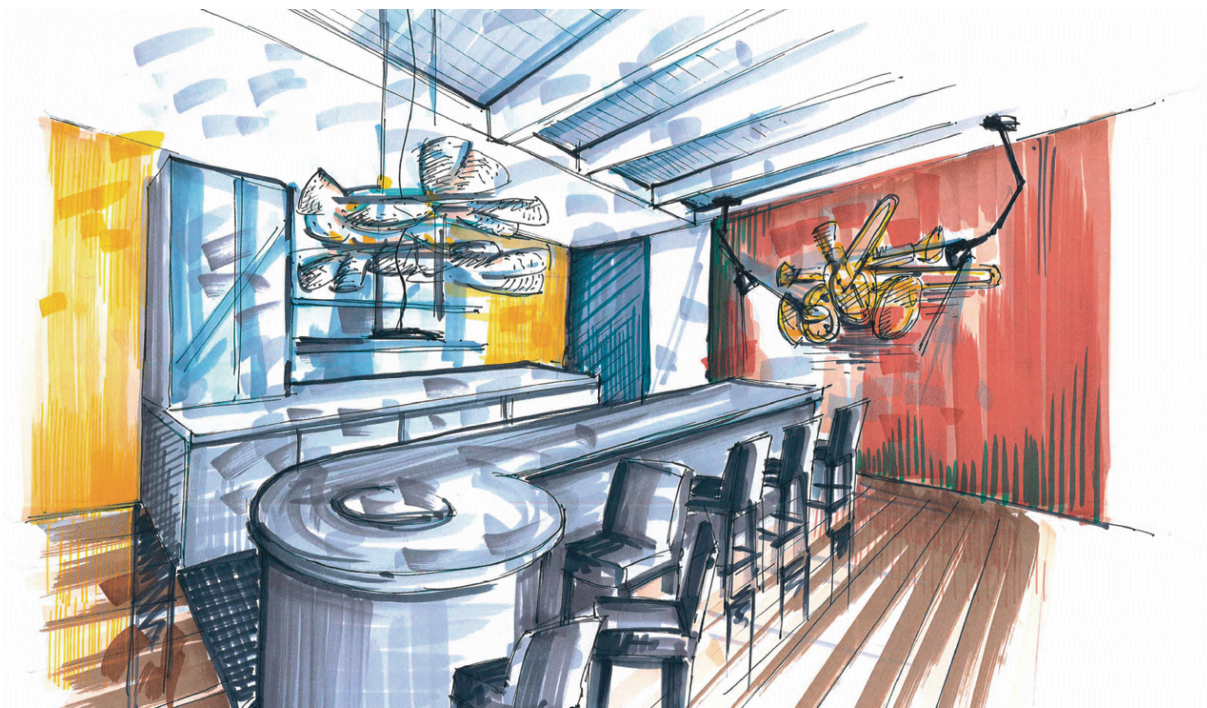
*(Reto Bussmann)* Im September, als der Zürichsee noch angenehme Temperaturen hatte, übten einige Juniorinnen und Junioren das Kentern mit einem Kleinboot. Unter einem wachenden Auge einer Trainerin mussten die Mädchen und Burschen einen Krebs verursachen, um das Boot zum Kippen zu bringen. Danach galt es, wieder ins Boot zu steigen, was in einem Doppelzweier gar nicht so einfach ist.

**Die jungen Leistungssportler schienen Spass an dieser Übung zu haben, doch wehe, man fällt im Dezember bei frostigen Temperaturen ins Wasser. Dann ist man froh, wenn man eine Schwimmweste angezogen hat und dass man «geübt» relativ rasch wieder ins Boot steigen kann.**



*Der Wiedereinstieg nach dem Kentern will gelernt sein – am besten bei angenehmen Bedingungen und unter fachkundiger Leitung – und bevor der Ernstfall zum Notfall wird.*

hotel  
sedartis



## Edo Bar & Lounge

**Ab 3. September 2019 rauchfrei und in neuem Design. Mit Live Musik.**

**Mittwoch, 4. September 2019**

Eröffnungskonzert mit Hugo Bigi & Gino Todesco

**Mittwoch, 30. Oktober 2019**

Konzert mit der Eventband Passion

**Mittwoch, 27. November 2019**

Winterkonzert mit Hugo Bigi & Gino Todesco

**Mittwoch, 18. Dezember 2019**

Konzert mit der Eventband Passion

Konzerte ab 18.00 Uhr - Eintritt gratis

## CLUBLEBEN

### **60 Ruderinnen und Ruderer genossen Abrudern und Bootstaufe**

*(Reto Bussmann)* Am 2. November 2019 fand das traditionelle Abrudern statt. Sage und schreibe sechzig Ruderclubler wollten daran teilnehmen und diesem tristen Morgen etwas Heiterkeit geben. Das Wasser war ziemlich rau und die meisten waren nach der Ausfahrt feucht, wenn nicht tropfnass. Doch Ruderer sind bekanntlich nicht wasserscheu.

Die Breitensportchefin Lilly Hauser organisierte diesen Anlass tadellos – und sie zählte auf ein grossartiges Team mit Sam Amstutz und Livius Schönle als Vertreter der Leistungs-sportabteilung, auf eine ganze Gruppe Breitensportler, die in der Küche werkten und ein delikates Frühstücksbuffet auf die Beine stellten sowie auf eine Menge freiwilliger Helfer hinter der Bühne. Der Clubraum war beim Brunch wieder einmal zum Bersten voll und man erblickte nur glückliche und wohl gesättigte Rudersportlerinnen und -sportler.

**Für das diesjährige Abrudern benötigte es mit «Phönix», «Maurice Lacroix», «Thalwil» und «Pinguin» gleich vier Achter und mit «Aurora», «Humilitas», «Zürihegel» und «Kormoran» zusätzlich vier Vierer und Fünfer.**

Einige Teilnehmer kamen erstmals in den Genuss, im «Thalwil» und «Pinguin» in einem Riemenboot rudern zu dürfen. Die Bootsbesetzungen mit Breitensportlern und Leistungssportlern waren durchmischt, sodass die Möglichkeit bestand, einerseits damit Breitensportler vom Können der Regattierenden profitieren können und andererseits, dass man sich besser kennen lernen konnte. Geschätzt wurde auch, dass jeder bereits am Morgen wusste, in welchem Boot er eingeteilt worden ist. So ging alles ruck zuck zack zack.

#### **Aline Schwyzer taufte den neuen Vierer**

Die Schweizermeisterin Aline Schwyzer hatte die grosse Ehre, den neuen Vierer-ohne, der auch als Doppelvierer angeriggert werden kann, zu taufen. Das Boot von Filippi macht einen wunderschönen Eindruck und wird im Leistungssport für schwere Frauen oder leichte Männer (60-75kg) eingesetzt. Aline war vor ihrem Plädoyer etwas nervös, doch während der Bootstaufe meisterte sie es ausgezeichnet und setzt ein Zeichen Richtung Brüderlichkeit. Deshalb tauft sie das neue Bijou auf den Namen «Fraternitas». Übrigens scheint Aline auch einen guten Draht zu Petrus zu haben, denn während der Bootstaufe riss sich der Himmel auf und liess die Sonne scheinen.



Die Freude einiger Teilnehmer war riesig, als sie erstmals in den Genuss kamen, im «Thalwil» und «Pinguin» in einem Riemenboot rudern zu dürfen.



Die Schweizermeisterin Aline Schwyzer hatte die grosse Ehre, den neuen Vierer-ohne, der auch als Doppelvierer angeriggert werden kann, auf den Namen «Fraternitas» zu taufen.

## CLUBLEBEN

### Information zur elektronischen Schliessanlage im Clubhaus

(Lilly Hauser) Seit Ende August hat der Ruderclub Thalwil ein neues elektronisches Schliesssystem. Die beiden Eingangstüren lassen sich nur noch mittels eines elektronischen Badges oder eines mechatronischen Schlüssels öffnen. Über 240 Badges und Schlüssel-Badges wurden bis heute an die Mitglieder verteilt. **Hinweis: Falls ein Mitglied den alten Schlüssel noch nicht austauschen konnte, soll das Mitglied mit Lilly Hauser oder Stefan Schreen Kontakt aufnehmen, um einen Termin zu vereinbaren.**

Der elektronische Badge öffnet die Eingangstüren auf der Strassen- und Seeseite des Clubhauses. Der Notaufgang funktioniert weder mit dem Badge noch mit dem Schlüssel-Badge. Jedes Mitglied sowie jeder Mieter muss mit dem Badge eine Eingangstüre benützen und via Clubraum die Nottreppe öffnen, um allenfalls Ware direkt in die Küche hochzutragen. Mit dem mechatronischen Schlüssel-Badge hat man zusätzlich Zutritt zu den der Funktion zugeteilten Räumen und Schränken.

### Verlust eines Badge/Schlüssel-Badge

Bei Verlust wird gebeten, umgehend Stefan Schreen zu informieren, damit er den Badge sperren kann. Falls der Badge/Schlüssel-Badge nicht mehr auffindbar ist, wird für den neuen nochmals das Depot von CHF 20 respektive CHF 50 für den Schlüssel-Badge verlangt.

# RESTAURANT GOLDEN THAI FOOD

## 044 720 08 28 - ZÜRCHERSTRASSE 59

### THALWIL / BÖNI

AUTHENTISCHE THAI SPEISEN  
IN GEMÜTLICHER Atmosphäre

Catering - Konferenzräume  
[www.GOLDEN-THAI-FOOD.ch](http://www.GOLDEN-THAI-FOOD.ch)









### **Türöffnungsprobleme**

Falls sich eine Türe nicht öffnen lässt, bitte die zweite Eingangstüre benutzen. Eine der beiden Eingangstüren sollte immer funktionieren, da sie nicht miteinander vernetzt sind. Bitte keine eigenmächtigen Anpassungen an den Türen vornehmen, sondern Stefan Schreen via E-Mail informieren, damit er die Ursache überprüfen und allenfalls den Servicedienst organisieren kann.

Wenn keine der beiden Eingangstüren funktionieren und auch mit einem zweiten Badge die Türen nicht geöffnet werden können, bitten wir unsere Aktiv-Mitglieder, mit Stefan Schreen, und unsere Athleten, mit Sam Amstutz Kontakt aufzunehmen. Es sind zwei Notschlüssel hinterlegt, falls dieser hoffentlich sehr seltene Fall eintritt.

### **Austritt/Übertritt zu Passivmitgliedschaft**

Bitte Badge/Schlüssel-Badge bis Ende des Austrittsjahres retournieren. Nur dann wird das Depot zurückerstattet.

### **Übertritt von Junior- zu Aktiv-Mitgliedschaft**

Junioren, die das 18. Lebensjahr erreicht haben und zu Aktivmitgliedschaft wechseln, melden dies Stefan Schreen per Mail und tauschen ihren weissen Badge gegen einen roten Badge.

### **Keine offenen Eingangstüren**

Jedes Mitglied (inkl. Juniorinnen und Junioren) hat einen Badge, um ins Clubhaus zu gelangen. Die Türen sind geschlossen und sollen nicht mehr mit Gegenständen (Keil) offengehalten werden. Wenn jemand den Badge vergisst, soll er/sie läuten oder auf ein nächstes Mitglied mit Badge/Schlüssel-Badge warten.

**Für alle Fragen rund um das elektronische Schliesssystem steht Stefan Schreen gerne zur Verfügung. Danke für das Beachten der Informationen.**

Ansprechpersonen für:

<b>Aktiv-Mitglieder</b>	<b>Stefan Schreen</b>	strubuna@bluewin.ch, 079 275 75 02
<b>Athleten</b>	<b>Sam Amstutz</b>	samamstutz99@gmail.com, 079 651 82 15



## CLUBLEBEN

### **Information über die Kooperationsvereinbarung mit der Medbase AG**

(*Dorothee Ulrich*) **Medbase** bietet spezialisierte sportmedizinische Dienstleistungen für Athletinnen und Athleten, Vereine und Sportverbände aller Aktivitätsstufen in den Bereichen Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung an. (Verlinkung auf [www.medbase.ch](http://www.medbase.ch))

Das am nächsten gelegene und für uns zuständige Medbase Center befindet sich an der Löwenstrasse 29 in Zürich. Hier werden viele Sportclubs betreut. Das Zentrum hat eine Akkreditierung als Swiss Olympic Center, ist also absolut geeignet für Leistungssportler und alle sportmedizinischen Fragen.

#### **Wie kam es zu dieser Kooperation?**

2017 hat die Medbase AG die Checkup Center Zürich AG übernommen, da ich als Geschäftsführerin und Inhaberin sicherstellen wollte, dass die präventivmedizinischen Untersuchungen und Beratungen, wie wir sie über Jahrzehnte durchgeführt hatten, auch nach meiner Pension mit allen Angestellten weitergeführt werden konnten. Medbase war der ideale Partner, da sie die gleiche Philosophie leben, die da heisst: «Ein aktives Leben verhindert viele Krankheiten.»

Da die Übergabe meines Centers an die Medbase sehr gut funktioniert hat und beide Center neue Synergien entwickeln konnten, habe ich im Einvernehmen mit Andreas Brander und Fabian Freimann die Medbase angefragt, ob sie auch die jungen Ruderer/innen betreuen würden. Die Zusage kam sehr schnell und mit Freude!

#### **Welchen Nutzen hat der Ruderclub davon?**

Das Ziel ist, dass wir unsere jungen Athleten und Athletinnen optimal begleiten, so dass sie altersmässig den idealen Trainingsaufbau haben, Verletzungen vermieden werden können und sie optimal leistungsfähig und robust werden.

Andreas Brander und ich haben inzwischen den Kooperationsvertrag mit Medbase unterschrieben, der unseren Clubmitgliedern bei medizinischen Problemen einen schnellen Zugang zu Sportärzten, Physios, Ernährungs- und Sportwissenschaftlern bieten kann.

Dr. med. Philipp Keller wird auch an Regatten sehr schnell erreichbar sein und eine Physiotherapeutin kann auch vor Ort sein.

### Was sind die Kosten?

Die Kosten für Behandlungen werden über die Krankenkasse abgewickelt und für medizinische Tests gelten die Tarife für Athleten, die in der Schweiz üblich sind.

Ferner werden wir zwei Mal pro Jahr Orientierungsabende für Eltern und Athleten durchführen, die verschiedenen Themen gewidmet werden, wie zum Beispiel Ernährung und Sport und vieles mehr. Orientierungsabende und Physios vor Ort an Regatten werden von Medbase übernommen und sind für uns kostenfrei.

### Wie profitiert Medbase vom RCT?

Kooperationen sollen nicht einseitig sein. Dadurch, dass wir als Ruderclub Thalwil die Medbase AG als Partner haben, machen wir an Regatten auch Reklame und wir werden das Logo auch auf dem Club Bus gegen aussen tragen.

Ferner sind die Sportmediziner immer auch an Athleten interessiert und die Ruderer/innen sind als Leistungssportler für die medizinische Leistungsforschung von Interesse, da durch sie neue Erkenntnisse gewonnen werden können, die dann den Athleten wieder zugutekommen.

***Abderhalden***  
*Elektrofachgeschäft*



Elektroinstallationen • Telefon • TV • Beleuchtung • Planung

---

www.elektro-abderhalden.ch / info@elektro-abderhalden.ch

Gotthardstrasse 45	Telefon 044 720 04 53
8800 Thalwil	Fax 044 720 04 33

## CLUBLEBEN

### Hotel Krone – anno 1904

*(Reto Bussmann)* Dort wo heute das neu erstellte Hotel Alex steht, unmittelbar neben dem Bootshaus des Ruderclub Thalwil, stand früher einmal das Hotel Krone. Kürzlich fand ich auf dem Flohmarkt eine Postkarte, frankiert mit einer 5 Rappen Briefmarke, welche von «Thalwil» nach «Wattwil» geschickt wurde.

Eigentlich interessant, was das Grundstück neben dem Bootshaus erlebt haben soll. Bis zum Bau der Seestrasse schossen die Thalwiler und Rüschtliker Schützen an dieser Stelle von einem Seesteg auf einen zweiten. Im Gasthaus zum Schützen wurde der Durst gelöscht. Nach dem Wegzug der Schützen ins Thalwiler Oberdorf erhielt das Gasthaus den noblen Namen Hotel Krone. Sein Biergarten lebte auch vom Schiffsteg, an dem bis Mitte des letzten Jahrhunderts die Kursschiffe anlegten. Der Saal, ursprünglich auf der anderen Strassenseite gelegen und 1896 neu gebaut, beherbergte unzählige Theaterabende und Vereinsanlässe. 1952 hatte die Pracht ein jähes Ende. Der Gastwirtschaftsbetrieb wurde eingestellt, der Gasthof und der Saal wurden abgerissen, weil ein Einsturz drohte.

In der Folge wurde ein neues Hotel gebaut und 1958 als Hotel Alexander eröffnet, welches 1995 umgebaut wurde. Im Sommer 2019 wurde das Hotel Alex nach grossangelegter Renovation eröffnet.



## GÖNNERVEREIN

### Der Gönnerverein des RCT besuchte den Badepavillon

*(Reto Bussmann)* Der Präsident Hans Ueli Giezendanner sucht ständig nach Ideen für einen interessanten Ausflug «seines» Gönnervereins. Dieses Jahr, am Dienstag, 10. September, bei herrlichem Wetter, führte uns die Reise nach einer glorreichen Idee von Bruno Rieser, ins nahe gelegene Horgen, um einmal den märchenhaften Badepavillon in Horgen zu besichtigen. Die meisten Ruderclübler kennen dieses Gebäude bestens, jedoch lediglich aus der Sicht vom See. Man sollte beim Rudern zwar nicht ständig aus dem Boot schauen, doch manchmal lohnt es sich, die Augen zu öffnen und die Schönheiten am Ufer zu geniessen.



*Vorbild dieses Bijou am Gestade der Zürichsees soll der Gartenpavillon Amalienburg bei Schloss Nymphenburg bei München gewesen sein.*

Der Badepavillon des Hernergutes, welcher in der Verlängerung der Mittelachse, der von Leonhard Zeugheer errichteten Villa ursprünglich auf einer Insel stand, stammt vom Horgner Seidenfabrikanten Heinrich Emil Streuli. Vorbild dieses Bijou am Gestade der Zürichsees soll der Gartenpavillon Amalienburg bei Schloss Nymphenburg bei München gewesen sein.

Das Horgner Kunst-Bauwerk, welches in der Zeit zwischen 1899-1900 erbaut wurde, hat in seiner über 100-jährigen Geschichte nur eine markante Veränderung erfahren, indem 1923 das im Zusammenhang mit dem Ausbau der Eisenbahn auf Doppelspur im Rücken der Villa anfallende Aushubmaterial für die Landaufschüttung zwischen Festland und Inselchen genutzt und damit die Badeinsel zur Halbinsel gemacht wurde. Das Gebäude wurde wegen auftretender Risse einer Gesamtrestaurierung unterzogen.



*Der heutige Besitzer des Badepavillons Hans Georg Schulthess und der Architekt Ueli Geiger, beides langjährige Ruderkollegen, führte eine grosse Gruppe von Mitgliedern des Gönnervereins durch den wunderschönen, lebendigen Garten mit zahlreichen Bäumen und Pflanzen.*

Nach dem Spaziergang durch die der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Parkanlage, folgte der Höhepunkt dieses Ausfluges mit der Besichtigung des Badepavillons mit seinen wunderbaren Verzierungen und Stuckaturen mit Motiven von Jagd und Fischfang.



*Die Gäste bewunderten die feinen Details ausgiebig und waren begeistert von der Führung durch den Badepavillon.*

Die «Europa Nostra» hat zum Ziel, herausragende Leistungen in den Gebieten der Denkmalpflege durch die Verleihung von Medaillen und Diplomen auszuzeichnen. Unter dem Überbegriff «Architektonisches Erbe» wurden vor gut zwölf Jahren 106 Projekte eingereicht, wovon 18 mit einem Diplom und deren sieben zusätzlich mit je einer Medaille ausgezeichnet wurden. Zu diesen sieben gehörte auch der Badepavillon des Hernergutes in Horgen. Ueli Geiger und der Eigner Hans Georg Schulthess wurden damals von der spanischen Königin Sophia persönlich empfangen und in erlauchtem Kreis geehrt.

Vor dieser Besichtigung stärkte sich der Gönnerverein bei einem delikaten Mittagessen in der nahe gelegenen Osteria del Lazzarone, unweit vom Bahnhof Horgen, welche nur weiterempfohlen werden darf. Und die durstigen Reisenden gönnten sich zum Abschluss dieses Ausfluges ein Bierchen in der Badi in Horgen, welche in einigen Tagen die Saison beenden wird.



**Gebr. Knabenhans AG**

Hardstrasse 67 / 8004 Zürich

**Kaminfegerei**

**Lüftungsreinigung**

**Dachdeckerei**

**Bauspenglerei**

**Reparaturdienst**

**Telefon 044 493 30 10**

Fax 044 493 30 14

[info@knabenhans-ag.ch](mailto:info@knabenhans-ag.ch)

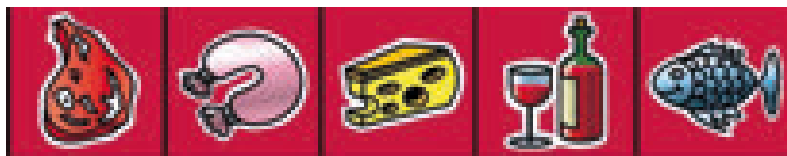
[www.knabenhans-ag.ch](http://www.knabenhans-ag.ch)

**P.P.**

CH-8800

Thalwil

Post CH AG



## Fleisch & Wurst aus der Region

Metzgerei Kraus, Rüschlikon & Thalwil,  
[www:gnusspur.ch](http://www.gnusspur.ch)

# gnusspur

**Bösch-**  
**Getränke**

Sihlbruggstr. 105

6340 Baar

Tel: 044 710 37 35

Fax: 044 710 17 88

[durst@boeschgetraenke.ch](mailto:durst@boeschgetraenke.ch)

**Hauslieferdienst - Getränkeabholmarkt - Vinothek**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
und am Samstag 7.30 – 13.00 Uhr